

## ELIWALL LINK

## TECHNISCHES DATENBLATT

Verbinder aus rostfreiem Stahl AISI 304,  
zur T-Verbindung zwischen den in die  
Mörtelbettfugen eingefügten Spiralankern  
FASSA ELIWALL zu 6 mm Nenndurchmesser  
und den trocken eingebauten Ankerstäben zu  
10 mm Nenndurchmesser



### Zusammensetzung

ELIWALL LINK ist ein Verbinder aus rostfreiem Stahl AISI 304, projiziert zur T-Verbindung zwischen den Spiralankern FASSA ELIWALL zu 6 mm und 10 mm Nenndurchmesser.

### Lieferung

- Abpackung zu jeweils 50 Stück

### Verwendung

ELIWALL LINK wird verwendet, um die in die Lagerfugen eingebauten Spiralanker aus rostfreiem Stahl FASSA ELIWALL zu 6 mm Nenndurchmesser mit den trocken eingebauten Ankerstäben FASSA ELIWALL zu 10 mm Nenndurchmesser zu verbinden. Es werden somit folgende Eingriffe ermöglicht:

- Verbindung der zur Mauerwerksbewehrung verwendeten Ankerstäbe mit den zur Vernadelung von Vormauerwerken verwendeten Ankerstäbe
- Verbindung der zur Mauerwerksbewehrung verwendeten Ankerstäbe mit den Querwänden, um den Schachtel-Effekt des Gebäudes zu unterstützen
- Verbindung der zur Mauerwerksbewehrung verwendeten Ankerstäbe mit den gegenüberliegenden Mauerwerksteilen

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss über eine gesunde Struktur verfügen und sich für den Einbau der Spiralanker FASSA ELIWALL eignen. Je nach Art und Beschaffenheit des Mauerwerks sind eventuelle Vorbereitungsmaßnahmen abzuwägen. Alle Beschichtungen und eventuell noch vorhandene Putzschichten von der Oberfläche entfernen, und zwar bis zum Erhalt eines nackten Mauerwerks.

Mithilfe einer Fugenfräse oder manueller Werkzeuge werden die Mörtelfugen im vorgesehenen Ausmaß eingeschliffen ( $\geq 30$  mm), jedenfalls bis zum Erhalt einer kompakten Unterlage frei von unszusammenhängen oder bröckelnden, losen oder staubigen Teilen, sowie ohne Ausblühungen oder biologische Arbeitsstoffe.

Die ausgeschliffenen Fugen sorgfältig ausbürsten und das Vormauerwerk mit Wasser bei niedrigem Druck zur Reinigung ausspritzen, um eventuelle Rückstände zu entfernen, die eine Beeinträchtigung der Mörtelanhaftung am Untergrund verursachen können.



## Anwendung

Der Trockeneinbau der Ankerstäbe FASSA ELIWALL zu 10 mm Nenndurchmesser kann erfolgen, nachdem zuvor mithilfe einer Schlagbohrmaschine Pilotbohrungen angefertigt worden sind. Die Bohrungen müssen eine Bohrtiefe aufweisen, die mindestens der Länge des Ankerstabes zuzüglich 25 mm beträgt, und über einen Durchmesser, der je nach Konsistenz und Art des Mauerwerk anzupassen ist.

Um den nachfolgenden Einbau der Verbindungselemente ELIWALL LINK am Kopfende der Ankerstäbe FASSA ELIWALL zu 10 mm Nenndurchmesser zu ermöglichen, ist der Durchmesser des äußeren Bereichs der Pilotbohrungen auf 14 mm auszuweiten, und zwar mit einer Tiefe von mindestens 80 mm.

Nun erfolgt der Einbau der Ankerstäbe FASSA ELIWALL zu 10 mm Nenndurchmesser in die Bohrungen, man verwendet dabei die entsprechende, auf eine SDS Schlagbohrmaschine aufgesetzte Schubstange. Im Schlagbohrmodus so lange Druck ausüben, bis die Ankerstäbe mindestens 25 mm im Vergleich zur Maueroberfläche eingedrückt sind; anschließend werden die Elemente ELIWALL LINK mit dem Kopfende der Ankerstäbe verschraubt.

Nach dem Nässen der Unterlage bis zur Sättigung, wird SISMA NHL FINO oder MALTA STRUTTURALE NHL 712 mithilfe einer Fugenkelle oder einer Fugengpistole in vorgesehener Schichtstärke eingefügt; dabei ist darauf zu achten, dass der Mörtel tief eindringt.

Die Rolle FASSA ELIWALL zu 6 mm Nenndurchmesser in das Innere der Fuge einsetzen, beginnend bei den äußersten Löchern der Elemente ELIWALL LINK. Die inneren Löcher können verwendet werden, sollte zur Verstärkung noch eine zweite Rolle zu 6 mm Nenndurchmesser erforderlich sein, sowie zur Anfertigung einer Überlappung einzelner Rollen (in diesen Fällen ist die betreffende Fuge jedoch tiefer einzuschleifen).

Nach dem erfolgten Einbau der Rolle erfolgt nun die Fugenversiegelung; man verwendet hierfür wieder denselben Mörtel, der schon zuvor verwendet worden ist (SISMA NHL FINO oder MALTA STRUTTURALE NHL 712).

## Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Bei einem Trockeneinbau auf besonders zähen Untergründen ist es erforderlich, dass die Länge des Stabes eingeschränkt wird, um Verwindungserscheinungen zu vermeiden.
- ELIWALL LINK ist ein Artikel und es ist aufgrund der geltenden europäischen Bestimmungen (Ver. 1906/2007/EG - REACH) nicht erforderlich, dass ein Sicherheitsdatenblatt angefertigt werden muss.

## Lagerung

An einem überdachten und trockenen Ort.

## Qualität

ELIWALL LINK wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert.

## Technische Daten

Material	Rostfreier Stahl AISI 304
Durchmesser	10 mm
Länge	70 mm

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.